



# Stadt Gladbeck

## Der Bürgermeister

STADTVERWALTUNG • POSTFACH 629 • 45956 GLADBECK

**DIE LINKE**  
**Stadtverband Gladbeck**  
**Ratsherr F. Kruse**

**Welheimer Straße 198**  
**45968 Gladbeck**

STADTAMT      Stadtplanung / Bauordnung  
AUSKUNFT      Herr Ide  
ZEICHEN  
GEBÄUDE      Neues Rathaus  
ZIMMER      454  
Tel (02043)      99-2631  
Fax (02043)      99-1610  
INTERNET      <http://www.Gladbeck.de>  
D A T U M      08. Mai 2009

### **Autobahnprojekt A 52 im Stadtgebiet von Gladbeck** **Bürgerinformation zum Autobahnkreuz A 2 / A 52**

Ihr Schreiben vom 8. April 2009

Sehr geehrter Herr Kruse,

in Ihrem o.g. Schreiben berichten Sie von einem Gesprächstermin beim Landesbetrieb Straßen NRW in Bochum, bei dem Sie Einblick in die aktuellen Pläne für das Autobahnkreuz A 2 / A 52 genommen haben. Dabei sind Sie zu der Erkenntnis gekommen, dass diese Pläne sich nur unwesentlich von den bisher in der öffentlichen Ausschusssitzung gezeigten Plänen unterscheiden. Auf Grund der Anordnung von zu- und abführenden Rampen ergibt sich Ihrer Meinung nach zwangsläufig eine Festlegung für eine weitere Führung der Autobahn A52 auf der vorhandenen Trasse der Bundesstraße B 224. Sie haben die Befürchtung, dass diese Planung wegen des Sichtvermerk des Bundes nicht mehr abänderbar ist und bitten um eine Information der Bürgerschaft über die Planung des Autobahnkreuzes.

Bereits im März hat der Bürgermeister in dieser Angelegenheit den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Herrn Großmann, angeschrieben. In seiner Antwort erläutert Herr Großmann u.a., dass die Planung des Autobahnkreuzes auch Teillösungen zulasse, ohne dass hierdurch ein Präjudiz für den nördlichen Weiterbau geschaffen wird. Auch seien Lösungen einer Versatzvariante hierdurch nicht ausgeschlossen. Im übrigen sei ihm weiterhin an einem konstruktiven Miteinander zwischen Bund, Land und Stadt Gladbeck gelegen.

Ich gehe daher weiterhin davon aus, dass nur eine Autobahnplanung A 52 realisiert wird, die in Abstimmung mit der Stadt Gladbeck einvernehmlich entwickelt worden ist. Insofern sehe ich das vom Landesbetrieb bislang geplante Autobahnkreuz nicht als endgültige Lösung an.

Um für die Stadt Gladbeck eine klare Position für den weiteren Umgang mit der Autobahn A 52 festzulegen, wird dem Rat der Stadt Gladbeck in der Sitzung am 14. Mai 2009 ein Forderungska-

Sie können mit uns sprechen:  
Mo - Do      8.30-12.00 Uhr und 13.30 - 15.30 Uhr  
40)  
Fr              8.30-12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Hausadresse:  
Stadt Gladbeck  
  
Willy-Brandt-Platz 2  
45964 Gladbeck

Konten der Stadtkasse Gladbeck:  
Nr. 34 Stadtparkasse Gladbeck (BLZ 424 500  
  
bei allen Banken im Stadtgebiet Gladbeck  
bei der Postbank Essen

talog zur Führung der Autobahn A 52 im Stadtgebiet vorgelegt. In der diesbezüglichen Vorlage ist auch der o.g. Schriftverkehr mit dem Parlamentarischen Staatssekretär enthalten.

Hinsichtlich Ihrer Bitte um eine Bürgerinformation zum Autobahnkreuz und zu den angrenzenden Bereichen teile ich Ihnen mit, dass diesem Wunsch zum jetzigen Zeitpunkt nicht nachgekommen wird. Der Grund hierfür ist, dass eine solche Veranstaltung in der aktuellen Situation nicht zielführend wäre. Sie würde in der Bürgerschaft für Irritationen und Verwirrung sorgen. Primäres Ziel der Stadt Gladbeck ist es zunächst, eine klare Verhandlungsposition zum Thema Autobahn A 52 für die weiteren Gespräche mit Bund und Land zu erhalten. Sollte sich der Rat der Stadt Gladbeck dem o.g. Forderungskatalog anschließen, gilt es diese Position auch in der Bürgerschaft zu vermitteln. Eine aus meiner Sicht noch nicht endgültige Planung für das Autobahnkreuz jetzt öffentlich zu präsentieren, kann nicht zu einer Versachlichung der Diskussion beitragen.

Gleichwohl habe ich mich an den Landesbetrieb gewandt und um Übersendung des aktuellen Planungsstandes für das Autobahnkreuz gebeten. Eine Antwort des Landesbetriebs steht noch aus.

Sehr geehrter Herr Kruse, ich hoffe auf Ihr Verständnis, dass ich Ihrem Wunsch aus den dargelegten Gründen zur Zeit nicht nachkommen kann.

Mit freundlichem Gruß  
i.V.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'C' followed by a horizontal line that ends in a small upward tick.

- C. Tum -  
Stadtbaurat